



DJV begrüßt Klagen von Medien gegen Bespitzelung

DJV begrüßt Klagen von Medien gegen Bespitzelung
Der Deutsche Journalisten-Verband hat es begrüßt, dass nach dem Magazin "Der Spiegel" jetzt auch das Handelsblatt rechtliche Schritte gegen die mögliche Bespitzelung durch US-amerikanische Geheimdienste eingelegt hat. Wie das Handelsblatt dem DJV auf Nachfrage bestätigte, richtet sich eine entsprechende Anzeige an die Bundesanwaltschaft. Ziel sei, "Aufklärung zu veranlassen und der Verlagsgruppe Handelsblatt Einblicke in die fraglichen Unterlagen zu sichern." Der Spiegel hatte bereits vor einigen Tagen Anzeige erstattet, nachdem bekannt geworden war, dass Journalisten des Nachrichtenmagazins ins Visier der CIA geraten waren. "Die Überwachung von Journalistinnen und Journalisten durch Geheimdienste ist ein Frontalangriff auf die Pressefreiheit", kritisierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Mit wem Journalisten Kontakt haben, was sie besprechen, wie sie recherchieren - all das geht die Schlapphüte nichts an, weder die deutschen noch die amerikanischen", sagte Konken. Dass Medien gezwungen seien, den Rechtsweg einzuschlagen, bezeichnete der DJV-Vorsitzende als Armutszeugnis für die Bundesregierung: "Sowohl die Kanzlerin als auch ihre zuständigen Minister und Staatssekretäre haben seit den Enthüllungen von Edward Snowden nichts unternommen, um Redaktionsgeheimnis, Informantenschutz und Pressefreiheit zu verteidigen." Er hoffe, dass die Klagen von Spiegel und Handelsblatt erfolgreich seien.

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.